



Jahresbericht 2023 und Budgetantrag 2024

Gartengruppe	Vorstand
Ansprechperson	David Appel

Idee und Ziele der Gruppe

Erläuterungen

Idee und Ziele der Gruppe gemäss Beschreibung auf unserer Website (<https://quartiergarten-hard.ch/gartengruppen/> - Anmeldung mit Kennwort nötig). Änderungen bitte dem Vorstand (info@quartiergarten-hard.ch) melden, damit wir die Website aktualisieren können.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vorstands

Der Vorstand ist u.a. verantwortlich für

- die Organisation der Mitgliederversammlungen
- die Einhaltung der Vertrags- und Rahmenbedingungen gegenüber dem Verpächter (Grün Stadt Zürich)
- die Betreuung von Geschäften die ihm von der MV übertragen werden

(siehe dazu die [Vereinsstatuten](#) sowie die [Organisationsstruktur, Ergänzung zu den Statuten](#))

Jahresbericht 2023

Aufgabenverteilung des Vorstands

David Appel: Präsident, Kommunikation, Kontakt mit Verpächter GSZ

Volker Mau: Vize-Präsident, Finanzbericht

Melisa Kaszimir: Mitgliederverwaltung, Schlüsselverwaltung

Margret Pfister: Kassiererin, Postfinance Konto, Vernetzung

Silvia Ibesen: Vernetzung, Mitgliederbetreuung

Bettina Tuor: Vernetzung, Newsletter

Christine Aebi (nicht im Vorstand): Buchhaltung

Das Jubiläumsfest

Der Vorstand hat sich entschieden, bei der Organisation des Jubiläumsfests keine leitende Rolle einzunehmen. Das Fest sollte ganz im Sinne des Gemeinschaftsgartens von den Mitgliedern gestaltet werden, was dann auch gelungen ist. Viele Mitglieder haben in ganz unterschiedlicher Weise zum Fest beigetragen, so dass die Vielfalt unseres Gartens bestens zum Ausdruck gekommen ist. Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!



Jubiläumsfest 1. Juli 2023

Der Wissensaustausch

Der Wissensaustausch hat auf vielfältige Weise mit und ohne Zutun des Vorstands stattgefunden, hier eine kleine Auswahl:

- Bei einem Oxymel Workshop wurden mit Löwenzahnwurzeln eine Tinktur zur Stärkung unseres Immunsystems hergestellt ([Anleitung zur Herstellung](#) und in den [Informationen zum Workshop](#) von Christine nachlesen)
- Pascale und Manuela haben mehrfach eine Heissrotte angelegt, Pflanzenkohle hergestellt und ihr Wissen geteilt.
- Yves hat anlässlich eines gemeinschaftlichen Gartentags vorgeführt, wie guter Kompost hergestellt wird ([Video](#))
- Es hat ein Neophytenrundgang mit Grün Stadt Zürich stattgefunden und Susanne und Martin haben in einem Video die richtige Entfernung des Einjährigen Berufkrauts festgehalten ([Video](#)). Simone hat für uns ein kurzes Merkblatt mit den wichtigsten Informationen zusammengestellt ([Merkblatt](#)).

- An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom am 2.9. hat Carmen einen Vortrag zur Verwendung des Pilzsubstrats gehalten ([Holzpilzsubstrat-Infos](#)).



Gemeinsamer Aktionstag am 8. Juni 2023

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung

Am 2. September haben wir unsere jährliche ausserordentliche Mitgliederversammlung bei besten Bedingungen auf unserer schönen Gästepergola durchgeführt. Anschliessend haben wir den Gemeinschaftsgedanken bei einem leckeren Apéro zelebriert. Alle Details zur Mitgliederversammlung sind im [Protokoll](#) auf unserer Website unter: <https://quartiergarten-hard.ch/vereinsorganisation/> zu finden.



Ausserordentliche Mitgliederversammlung am 2. September 2023

Abrechnung vergangenes Jahr/Budgetantrag nächstes Jahr

Erläuterungen

In der Tabelle unten werden das Budget des vergangenen Jahres sowie die tatsächlichen Ausgaben des vergangenen Jahres aufgeführt. Daneben wird das Budget für das kommende Jahr aufgelistet. Abrechnung/Budgetantrag können auch in einem anderen (ähnlichen) Format eingefügt werden. Dieser Budgetantrag muss von der Mitgliederversammlung bewilligt werden.

1 Betriebskosten

Aufwände <i>(wofür wird/wurde das Geld beantragt/ausgegeben)</i>	Budget 2023 <i>(beantragtes Budget vergangenes Jahr)</i>	Abrechnung 2023 <i>(tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr)</i>	Budget 2024 <i>(beantragtes Budget kommendes Jahr)</i>
Frisch- Abwassergebühr	600	372	500
Versicherung	250	227	250
ERZ Grüngutentsorgung	0	0	
Abfallsäcke, Putzmittel, Unterhaltsmaterial	50	8	50
Home Page	150	92	150
Postgebühren	150	129	150
Mitgliederversammlungen	0	0	
Reparaturen / Unvorhergesehenes	1'000	0	1'000
Info-Dossiers «Einführung» für VQGH-Neumitglieder	180	135	200
3 neue Info-Tafeln «Grünabfuhr» «Hauskompost-Deckel»	120	0	0
Total	2'500	963	2'300

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von

CHF 2'300

2 Vorstandstätigkeiten

Aufwände <i>(wofür wird/wurde das Geld beantragt/ausgegeben)</i>	Budget 2023 <i>(beantragtes Budget vergangenes Jahr)</i>	Abrechnung 2023 <i>(tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr)</i>	Budget 2024 <i>(beantragtes Budget kommendes Jahr)</i>
Mitgliederbeitrag an Quartierverein Aussersihl-Hard	50	0	50
Raummiete Mitgliederversammlungen	200	60	200
Material und Verpflegung Mitgliederversammlungen	500	850	500
Weihnachtsbaum	100	0	100
Diverses (Büromaterialien)	150	69	150
Total	1'000	979	1'000

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von CHF 1'000.



Jahresbericht und Budgetantrag 2023

Gartengruppe	Nutzgartengruppe
Ansprechperson	Nicole Graf

Erläuterungen

Dieses Dokument soll allen Vereinsmitgliedern

- 1) einen kurzen Einblick geben, was die Gruppe das Jahr über gemacht und erlebt hat,*
- 2) aufzeigen, ob das budgetierte Geld wie beantragt verwendet wurde,*
- 3) den Budgetantrag für das kommende Jahr vorstellen.*

Jahresbericht und Budgetantrag bitte bis spätestens 4 Wochen vor der ordentlichen Mitgliederversammlung an info@quartiergarten-hard.ch senden.

Idee und Ziele der Gruppe

Erläuterungen

Idee und Ziele der Gruppe gemäss Beschreibung auf unserer Website (<https://quartiergarten-hard.ch/gartengruppen/>). Änderungen bitte dem Vorstand (info@quartiergarten-hard.ch) melden, damit wir die Website aktualisieren können.

Wir bewirtschaften unsere Fläche mit Gemüse, Früchten, Kräutern und Blumen für alle Mitglieder des QGH. Den Nutzgarten wollen wir gemeinsam gestalten. Er ist ein Ort um uns zu erholen, uns mit anderen Gärtner:innen auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln. Zur Nutzgartengruppe gehören alle Mitglieder die bei den Langbeeten, dem GF, der Beerengruppe, der Kürbisgruppe, der Zucchettigruppe, der Rhabarbergruppe, dem Gewächshaus, der Lavendelstreifen, der Kräuterstreifen, den Schnittblumen, den Kollektivbeeten und im Baumgarten mitwirken.

Jahresbericht

Erläuterungen

Kurze Zusammenfassung, was die Gruppe gemacht und erlebt hat, neue Mitglieder und Abgänge, spezielle Ereignisse, Wissenswertes, Erläuterungen zum Budget, Kurioses, Ausblick auf das nächste Jahr, etc. Je nach Gruppe kann das mehr oder auch ganz wenig sein, Bilder haben auch Platz.

Allgemein

Im Berichtsjahr fanden von März bis Oktober jeweils am letzten Dienstag des Monats um 18.00 Uhr die Nutzgartengruppensitzung statt. Die Saatgutbestellung wurde im Berichtsjahr erstmals nach dem neuen Ablauf durchgeführt. Ende September wurde in der App Signal eine neue Chatgruppe «QGH Aktive Mithilfe» eingerichtet, die für alle Mitglieder offen ist, um über anstehende Arbeiten und kurzfristige Informationen (wie Aktionstage o.ä.) zu informieren. Im Mailverteiler waren per 31.12.2022 **124 Personen** gemeldet.

Langbeete (Susanne L., Theo L.)

Das Langbeete-Konzept (seit 2019) mit dem Pflanzen in 20m-Langreihen, den vorgegebenen Hauptkulturen und frei wählbaren Nebenkulturen hat sich bewährt; es wird als interessant, abwechslungsreich und gut machbar weiterhin von allen mitgetragen; und natürlich findet dabei auch immer ein schönes Blümchen oder gutes Kräutchen sein passendes Plätzchen.

Am Langbeete-Meeting vom Okt. 2023 in der Aula/Sporthalle Hardau haben wir den neu adaptierten Gemüseplan für 2024 präsentiert; es waren ca. 30 Personen anwesend.

Bisherige und neue Interessierte haben sich in die Teams-Listen eintragen können; jedes Beet bestimmt selbst eine Ansprechperson und bestellt die Samen. Mitgärtnerinnen, die in den Langbeeten neu dazukommen resp. weggehen bitte an Susanne L. oder Theo L. melden (Namen, Tel./Mail).

Status quo Langbeete-Mitgärtnerinnen (Einzelmitglieder); Stand 31. Dezember 2023:

- 78 Personen in 20 Langbeeten (inkl. Zucchettifelder und Kürbisplantage)
- 17 HEKS-Leute (+/- fluktuierend)

Die weiterhin beteiligten Mitglieder in den Kollektiv-Beeten «Schule Hardau: Klassen 1, 2, 3», «Hort» und «Monessori KinderCampus» sind nicht mitgezählt. Die dort tätigen Lehrpersonen sind aufgerufen, ihre Beete und Wege zu pflegen, das Unkraut nicht aufblühen zu lassen und ganz allgemein ihre Gartenchancen intensiv zu nutzen; die Kinder bereichern unseren Garten mit Freude.

Es hat in den Langbeeten noch gut Platz für weitere Mitgärtner:innen (Status: Gartenführung gemacht/Aktivmitglied/Mitgliederbetragbezahlt); diese können sich auch direkt bei den Ansprechpersonen der einzelnen Langbeete-Teams melden, die ihnen Auskunft gern geben können über wer, wo, was, wie, wann etc.

Einladung an alle zur gemeinsamen Eröffnung der Langbeete-Saison 2024: Sa/So 16./17. März 2024, ab 10 Uhr im Garten – so uns denn der Petrus und die Petra gutes Wetter bescheren werden.

Rundumgrüsse: Susanne L. (su.luethy.zuber@gmail.com) und Theo L. (atelier@theoleuthold.ch)

Beerengruppe (Silvia)

Für die Brombeeren: Margret, Silvia, Beata und Susann Koch

Für die gemischten Beeren: Margret und Silvia

Für die Himbeeren: Dominique Lieb Margret und Silvia

Johannis-, Stachelbeere - Himbeeren und gemischte Beerenreihe:

Wir starteten das Jahr mit viel Jäten, grosszügigem zurückschneiden und aussortieren der Stauden. Durch tatkräftiges Unterstützen von andere konnten wir dem Unkraut ein bisschen Herr werden. Herzlichen Dank dafür. Im Laufe des Sommers merkten wir das die Himbeeren bei dem Feld der gemischten Beeren zwar riesig wuchsen aber kaum Früchte trugen. Wir

schnitten diese dann rigoros zurück und konnten dadurch noch die eine oder andere Beere geniessen, die noch nachwuchs. Im Herbst schnitten wir die hintere Beerenreihe sehr grosszügig zurück und verpflanzen wo nötig die Stauden. So dass jede Staude wieder mehr Platz erhielt, um zu wachsen und gedeihen.

Das Besondere dieses Jahr war, das wir mit Pilzsubstrat arbeiteten und diese der Erde zuführten. Mal schauen, was es mit dem Boden gemacht hat.

Der heisse Sommer bedeutete für uns fast jedem Tag giessen und literweise Wasser zu tragen, um die Beeren nicht vertrocknen zu lassen. Wir erhielten auch hier Hilfe von Felix von den Heks-Beeten. Herzlichen Dank

Bei den Stachelbeeren mussten wir einige Stauden entfernen da diese nicht mehr richtig wuchsen. Wir konnten aber beim Baumgarten einige Stauden erben und diese wieder in die gemischte Beerenreihe einpflanzen. Danke an die Baumgruppe, das wir die haben durften.

Brombeeren:

Die Brombeeren trugen reichlich Früchte diesen Sommer. Was uns aber eine Zeit lang Sorge bereitete, waren die Neophyten, die bei den Brombeeren wucherten. Dies bedeutete viel rauszuschneiden und die Äste einzeln in Kehrachtsäcke zu entsorgen. Danke an alle die tatkräftig mitgeholfen haben.

Wir haben im Herbst auch bei den Brombeeren Äste wo nötig geschnitten und danach wieder ordentlich aufgebunden.

Erdbeeren (Katharina M.)

2023 haben wir nach den positiven Erfahrungen im Vorjahr weiter mit Mischkulturen Erfahrungen gesammelt. Zusätzlich hatten wir Knoblauch gesetzt, was mit dem lehmigen Boden nicht optimal ist. Dennoch sind wir zufrieden, Die Ernte war doch ganz ordentlich. Nach der Fruchtphase haben wir Gründung mit Senf angelegt. Hier ist positiv zu erwähnen, dass der Schneckenbefall bei Düngung mit Senf deutlich geringer ausfällt.

Im Herbst haben wir mit dem Pilzsubstrat gemulcht. Das Substrat hatte den perfekten PH-Wert für die Erdbeeren.

Im Jahr 2024 werden wir ergänzend Schnittknoblauch säen und hoffen hier auf eine bessere Lockerung des Bodens.

Das Budget 2023 haben wir eingehalten.

Wir benötigen noch Unterstützung und freuen uns über weitere Gruppenmitglieder.

Gewächshaus (Volker M.)

Anfang 2023 haben wir die defekte Folie über dem Tunnel ersetzt.

Bis zu den Eisheiligen bot das Gewächshaus den Setzlingen einen ruhigen witterungsgeschützten Standort. Nach den Eiheiligen zogen die selbstbezogenen Tomatensetzlinge ein. Ergänzend haben wir Kohlrabi und Basilikum gesetzt, resp. gesät. Das Wetter war 2023 deutlich feuchter und gleichzeitig wärmer als das Vorjahr. Dadurch hatten wir ziemlich das ganze Jahr mit Blütenfäule zu kämpfen.

Basilikum eignet sich im Gewächshaus weniger als in den Langbeeten als Ergänzung für die Tomaten.

Die Erweiterung des Gewächshauses stellen wir noch einmal zurück. Die Folie wurde gerade erst ersetzt und kann noch zwei Jahre verwendet werden.

Rhabarbergruppe (Nicole G.)

Die Rhabarbergruppe besteht aus Theo, Selina, Axel, Claudia und Nicole. Die Gruppe betreut 14 Rhabarberstöcke verschiedener Sorten, jätet und mulcht das Rhabarberfeld und düngt die Stöcke mit Brennessel-Kräuterjauche. Geerntet werden kann jeweils ab April bis zum Johannistag, dem 24. Juni. Weil danach der Säuregehalt in den Pflanzen ansteigt, sind die Stängel für uns nicht mehr bekömmlich. Zudem müssen die Stöcke Reserven fürs kommende Jahr aufbauen. Es war ein «normales» Jahr mit durchschnittlicher Ernte. Um die Pflanzen zu stärken arbeiteten wir Pilzsubstrat ein und düngten mehrere Male mit Bokashi.

Kürbisfeld (Milica K.)

Letztes Jahr hatten wir etwa 780 kg Kürbisse, also 6 kg pro Person, das ist sehr gut. Wir haben noch nicht das erreicht, was wir vor 5 Jahren geerntet haben: 1390 kg Kürbisse

Baumgartengruppe (Irene D.)

Es wurde eine Planungsgruppe gebildet, die sich mit übergeordneten Themen befasst und sich nach einer Einführungsphase auflösen wird. Sie besteht aus Irene D., Claudia K., Melisa K., Nicole G. und Susanne L.

Für jede Insel wurde eine Ansprechperson zugewiesen: Claudia K. (Insel 1/Apfelbaum), David A. (Insel 2/Reineclaude), Karin S. (Insel 3/Zwetschge), Melisa K. (Insel 4/Kletterobstpergola), Irene D. (Insel 5/Bananen), Bernadette T./Kinder (Insel 6/Mirabelle) und Martin T. (Insel 7/Aprikose). Die Idee ist, dass je mehr Teilnehmer der Baumgartengruppe beitreten, eine Gruppe mit einer Ansprechperson für jede Insel gebildet wird.

Durch periodische Baumgarten-Sitzungen (monatlich oder zweimonatlich) wurden gemeinsame Vereinbarungen für die Zusammenarbeit im Baumgarten getroffen (hinsichtlich geeigneter Kulturen, Mähen, Ernten, Baumgartengazette...), die in die entsprechenden Protokolle und im Dokument ‚Baumgartenvorgaben‘ aufgenommen wurden.

Im Laufe des Jahres wurden die folgenden Aufgaben ausgeführt.

Gestaltung der neuen Bauminseln

Die alten Experimentierbeete wurden demontiert (Gestelle/Einfassungen entfernen, jäten, kahle Flächen wachsen lassen).

Die neuen Inseln wurden um jeden Baum herum gezeichnet. Es entstanden sieben Inseln: jeweils eine um die sechs im Herbst 2022 gepflanzten Bäume plus die Kletterobstpergola.

Baumschicht

- Die im Herbst 2022 gepflanzten Bäume (Apfel, Reineclaude, Zwetschge, Kletterobst, Mirabelle, Aprikose) wurden im Frühjahr beschnitten.
- Auf Insel 5 wurden drei junge Bananenstauden gepflanzt.
- Auf Insel 4 (Kletterobstpergola) wurden drei Weinreben, eine Kiwipflanze und sieben Mini-Kiwis gepflanzt. Auf der Werkzeugpergola wurde noch eine Mini-Kiwi gepflanzt.
- Im November 2023 pflanzte die Baumgruppe ausserdem zwölf weitere Bäume verteilt auf der gesamten Fläche des Quartiergartens (2 Äpfel, Kaki, Apfelquitte, Quitte, Kirsche, Lotuspflaume, Vogelbeere, Sauerkirsche, Pfirsich, Blutpfirsich, Maulbeere).

Strauchschicht

- Die bereits vorhandenen mehrjährige Kulturen der Experimentierbeete wurden beibehalten (Josta-Beeren, Stachelbeeren, Rosmarin, Salbei, Curry-Kraut, Katzenminze, Pfefferminze, Reben...)

- Diese wurden durch weitere Beerensträucher (Brombeeren, Himbeeren, Wacholder) und durch tropische Sträucher auf Insel 5 (Andenbeere, Ananas-Guave, Szechuanpfeffer, Indianer-Banane) ergänzt.

Unterpflanzung

- Einige bereits bestehende Kulturen wurden beibehalten (Erdbeeren und Walderdbeeren, Kapuzinerkresse) oder auf die neuen Inseln verlagert
- Die Inseln 1 und 2 wurden als gemeinsame Blumenwiese geplant
- Auf den Inseln 3, 5, 6 und 7 kam eine Vielzahl an Nutzpflanzen hinzu wie Wildstauden, Gemüse, Blumen, Rhabarber und diverse Kräuter (Bohnenkraut, Strauchbasilikum, Katzenminze, neue Rosmarin- und Salbeipflanzen u.a.)

Abrechnung vergangenes Jahr/Budgetantrag nächstes Jahr

Erläuterungen

In der Tabelle unten werden das Budget des vergangenen Jahres sowie die tatsächlichen Ausgaben des vergangenen Jahres aufgeführt. Daneben wird das Budget für das kommende Jahr aufgelistet. Abrechnung/Budgetantrag können auch in einem anderen (ähnlichen) Format eingefügt werden. Dieser Budgetantrag muss von der Mitgliederversammlung bewilligt werden.

Aufwände <i>(wofür wird/wurde das Geld beantragt/ausgegeben)</i>	Budget 2023 <i>(beantragtes Budget vergangenes Jahr)</i>	Abrechnung 2023 <i>(tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr)</i>	Budget 2024 <i>(beantragtes Budget kommendes Jahr)</i>
Allgemeine Ausgaben	1'500	1'612.50	2'400
Saatgut	2'000	1'170.45	1'800
Setzlinge	900	628.10	700
Anschaffungen (mehrjährig)	700	2'216.90	800
Anschaffungen Werkzeuge	500	568.15	1'000
Unvorhergesehenes	300		300
Total	5'900	6'196.10	7'000

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von CHF 7'000.

Das Budget 2024 beinhaltet folgende Einzelanträge:

Anträge

Samen und Stauden

Antrag Milica: Kürbisfeld	CHF 300
Antrag Milica: Lavendel	CHF 200
Antrag Baumgarten: für Samen und Stauden	CHF 500

Allgemeine Ausgaben

Antrag Milica: Pergola Baumgarten	CHF 700
Antrag Baumschnitt (Jonas)	CHF 500
Antrag GF: Pfosten	CHF 511
Antrag Theo: Böckli Gewächshaus	CHF 100

Bemerkungen zur Abrechnung 2023

Die Anschaffungen mehrjährig enthalten die Ausgaben für die Obstbäume, Kiwis und Reben im Umfang von CHF 2'078.75.



Jahresbericht 2023 und Budgetantrag 2024

Gartengruppe	Naturgarten
Ansprechperson	Claudia Kistler

Erläuterungen

Dieses Dokument soll allen Vereinsmitgliedern

- 1) einen kurzen Einblick geben, was die Gruppe das Jahr über gemacht und erlebt hat,*
- 2) aufzeigen, ob das budgetierte Geld wie beantragt verwendet wurde,*
- 3) den Budgetantrag für das kommende Jahr vorstellen.*

Jahresbericht und Budgetantrag bitte bis spätestens 4 Wochen vor der ordentlichen Mitgliederversammlung an info@quartiergarten-hard.ch senden.

Idee und Ziele der Gruppe

Der Naturgarten ist eine extensiv gepflegte Fläche mit Wildsträuchern, Wildblumen, Holzhaufen, Totholz und Steinhaufen. Als ökologisch wertvoller Lebensraum bietet er Tieren – allen voran den Insekten – ein Refugium. Wir möchten mit dieser Fläche einen Beitrag dazu leisten, die Biodiversität im Stadtgebiet zu erhalten und zu fördern. Das Weidenhaus und die Holzbänke laden ein, in diesem Raum zu verweilen und ihn zu genießen. Die Gruppe umfasst 9 Mitglieder.

Jahresbericht

Auch dieses Jahr haben wir das Weidenhaus blühen lassen. Weiden liefern den früh fliegenden Wildbienen wertvolle Nahrung. Die Wiese haben wir wie gewohnt mehrmals abschnittsweise gemäht. Das Schnittgut stellen wir bei Bedarf als Mulch zur Verfügung.

Abrechnung 2023 / Budgetantrag 2024

Aufwände	Budget 2023	Abrechnung 2023	Budget 2024
Projekt Wildbienenbiotop	150	0	10'100
Total	150	0	10'100

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von CHF 10'100 für ein Wildbienenbiotop.

Projekt Wildbienenbiotop

Auf den folgenden Seiten erläutern wir das Ziel und den Umfang des Projekts. Grün Stadt Zürich unterstützt das Projekt. Da der Entscheid über die Art der Unterstützung durch GSZ erst nach der MV 2024 erfolgen wird, beantragen wir das Budget gemäss der eingeholten Offerte vom Gärtner.



Haufen mit Totholz im Naturgarten, der in das Wildbienenbiotop integriert werden würde.

Erläuterungen zum Projekt Wildbienenbiotop und dem Budgetantrag 2024

Mit dem geplanten Wildbienenbiotop möchten wir im Garten die Wildbienen fördern. Die Idee ist, im Naturgarten eine Fläche mit Sand, Holz und Steinen und Wildpflanzen wildbienenfreundlich zu gestalten. Damit fördern wir insbesondere die bodennistenden Wildbienen. Denn viele der Wildbienenarten legen ihre Nester in selbst gegrabenen Gängen im Erdboden an oder sie sind als Kuckucksbienen abhängig von bodennistenden Bienenarten. Im Siedlungsraum werden offene Bodenstellen, wo die Bienen ihre Nester anlegen können, wegen der zunehmenden Versiegelung immer seltener.

Wildbienen sind in Gärten enorm nützlich. Nicht zuletzt verbessern sie den Ernteertrag, denn sie bestäuben die Kulturen und Obstbäume sehr effizient und fliegen auch bei kühleren Temperaturen und regnerischem Wetter. Hummeln beispielsweise sind sehr gute Bestäuber von Tomaten.



Steinhummel (*Bombus lapidarius ruderarius*)

Wildbienen reagieren erfahrungsgemäss sehr positiv, wenn ihr Lebensraum aufgewertet wird. Schnell nehmen sie die neu geschaffenen Nahrungs- und Nistplätze an. Die meisten Wildbienen sind keine Weitflieger, sondern bewegen sich in einem Radius von nur wenigen hundert Metern. Deshalb brauchen sie ein kleinräumiges Angebot an Nahrungspflanzen und Nistplätzen. Und da die verschiedenen Arten unterschiedliche Vorlieben und Gewohnheiten haben, sollten man den Bienen möglichst viele verschiedene Pflanzenarten und Nistmöglichkeiten anbieten.

Geplante Fläche

Die Fläche, auf der das neue Wildbienenbiotop entstehen soll, umfasst ca. 60m². Damit die Fläche langfristig erhalten bleibt und die Wildpflanzen gut gedeihen, ist es nötig, den Boden etwas abzutragen und die Fläche mit einem mageren Boden aufzufüllen. Mit dem abgetragenen Boden wird die Fläche zusätzlich gestaltet. Totholz, Sandlinsen und viele Wildstauden werden die Fläche weiter auf. Die Umsetzung des Projekts ist auf Herbst 2024 geplant.



Geplante Fläche für das Wildbienenbiotop im Naturgarten, Grösse ca. 60m². Der Boden muss abgetragen und mit magerem Substrat aufgefüllt werden.



Beispiel, wie sich eine Fläche für Wildbienen entwickeln kann. Sie wurde vor ca. 3 Jahren angelegt.



Detailiertes Budget

Sebastian Wagener ist Gärtner (gartenmaldrei.ch) und unter anderem Experte für Wildbienenbiotope. Claudia hat Kontakt mit ihm aufgenommen und ihn um eine Offerte gebeten.

Grün Stadt Zürich wird das Projekt unterstützen. Eine Begehung der Fläche wird am 20. Februar 2024 stattfinden. Danach wird GSZ über die Art der Unterstützung entscheiden. Da dieser Entscheid erst nach der MV 2024 erfolgt, beantragen wir CHF 10'100 gemäss der Offerte.

Das reduzierte Budget würde sich ergeben, wenn folgende Posten reduziert bzw. extern finanziert werden würden:

- reduzierter Umfang bei den Wildstauden (Position 4)
 - ev. Übernahme der Kosten durch GSZ (bzw. Bezug der Materialien bei GSZ) (Positionen 7 bis 10)
- Dieses Budget könnte sich weiter reduzieren, wenn die Naturgartengruppe bei Arbeiten mithilft, z.B. beim Pflanzen der Wildstauden.

Ein Crowdfunding wäre eine Möglichkeit, einen Teil des Projekts zu finanzieren.

Budget gemäss Konzept mit Offerte sowie reduziertes Budget

Position	Bezeichnung	Einheit	Menge	Ansatz	CHF (Offerte)	CHF, reduziert
1	Konzeption	std.	2	125.00	250	250.00
2	Naturgärtner Sebastian	std.	30	88.00	2'640	2'640.00
3	Naturgärtner Patrick	std.	30	88.00	2'640	2'640.00
4	Pflanzgut (Stauden)	pl.	1	1'700.00	1'700	850.00
5	Saatgut	pl.	1	150.00	150	150.00
6	Geophyten (Blumenzwiebeln)	pl.	1	150.00	150	150.00
7	Wandkies 0-75	m3	9	50.70	456	0.00
8	Lössboden	m3	5	120.00	600	0.00
9	Totholz	pl.	1	150.00	150	0.00
10	Findlinge	pl.	1	200.00	200	0.00
11	Bagger 1.5 t	std.	5	85.00	425	425.00
12	Raupendumper 0.5 m3	std.	3	60.00	180	180.00
13	Transportanhänger	pl.	1	200.00	200	200.00
14	Lieferwagen	stk.	3.25	100.00	325	325.00
1	Total Kosten				10'066	7'810

Pflanzkonzept Wildbienenbiotop Quartiergarten Hard

Visualisierung



Konzept

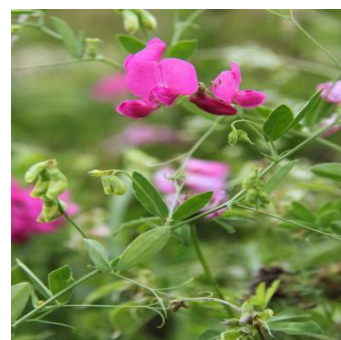
Die Fläche wird in erster Linie nach den Vorlieben der in der Umgebung vorkommenden Wildbienen-Arten (Portraits weiter unten) gestaltet und bepflanzt. Neben den Vorlieben dieser Insekten spielen auch die Standortbedingungen bei der Pflanzenwahl eine primäre Rolle. Obendrein kommt der gestalterische Aspekt dazu, denn die Ästhetik wertet die Fläche zusätzlich auf und erfreut Mitglieder und besuchende Menschen.

Vom Spätwinter bis Spätherbst blühen Stauden um die Wette und sorgen im Winter mit ihren Samenständen für Vogelfutter, Nistmöglichkeiten und zierenden Winterschmuck.

Damit die Fläche auch nach vielen Jahren noch als trockenruderales Biotop fungieren kann und unerwünschte Spontanvegetation nicht überhandnimmt, tragen wir die gesamte Fläche ab (15 cm Tiefe) und füllen mit Wandkies auf. Danach schaffen wir die Sandmulden und modellieren diese strukturreich. Mit dem Aushub gestalten wir auf der Fläche Erhöhungen und Barrieren zur Wiese, welche auch bepflanzt werden. Ein variables Gelände besitzt ökologische wie auch ästhetische Vorzüge. Totholz und die Findlinge, arrangieren wir auf der Fläche.

Pflanzenliste: Initialpflanzung

Gattung	Art	Blütezeit	Blütenfarbe
Ajuga	genevensis	4-6	blau
Allium	tuberosum	7-9	weiss
Anchusa	azurea	6-8	blau
Anchusa	officinalis	5-9	blau
Anthemis	tinctoria	6-9	gelb
Anthyllis	vulneraria	5-9	gelb
Aster	Ageratoides 'Asran'	8-10	violettrosa
Bupththalmum	salicifolium	6-9	gelb
Campanula	rapunculoides	6-9	blauviolett
Campanula	glomerata	6-8	blauviolett
Centaurea	jacea	5-10	purpurrot
Cephalaria	ambrosioides	7-9	gelb
Cephalaria	leucantha	7-10	cremeweiss
Cirsium	canum	6-10	purpur
Coronilla	valentina ssp.glauca	4-9	gelb
Epilobium	dodonaei	6-9	rosa
Geranium	sanguineum	6-9	rosaviolett
Hippocrepis	comosa	5-7	gelb
Lathyrus	tuberosus	6-8	rosa
Leonurus	cardiaca	6-9	weiss, rosa
Marrubium	vulgare	6-8	weiss
Peucedanum	rablense	7-9	weiss
Pulsatilla	vulgaris	3-4	violett
Salvia	sclarea	5-9	lila
Scabiosa	ochroleuca	7-10	Cremeweiss
Seseli	libanotis	6-9	weiss
Stachys	recta	5-10	weiss
Stachys	officinalis	6-9	purpur
Stachys	byzantina	6-8	lilarosa
Trifolium	rubens	6-7	purpur
Verbascum	bombicyferum'Polarsommer'	6-8	hellgelb
Veronica	prostrata	5-7	blau
Veronica	teucrium	5-7	blau



Kurzlebige Arten (Einsaat)



Kurzlebige und ein bis zweijährige Arten werden eingesät.

Darunter befinden sich *Echium vulgare*, *Reseda lutea*, *Onobrychis viciifolia*, *Orlaya grandiflora*, *Scabiosa columbaria*, *Lotus corniculatus*, *Carduus nutans*, *Isatis tinctoria*, *Crupina vulgaris*, *Daucus carota* und einige mehr.

Das Saatgut wird von uns gesammelt und stammt bei den indigenen Arten, ausschliesslich von regionalen Ökotypen.





Datum

09.01.2024

Quartiergarten Hard
Bullingerstrasse 90
8004 Zürich

Offerte: Wildbienenbiotop im Quartiergarten Hard

Beinhaltet folgende Arbeiten und Materialien,

Tätigkeiten

- Konzeption & Offerte
- Kommissionen und Lieferung
- Einrichten der Baustelle
- Aushub der Fläche und Wandkies einarbeiten
- Lössboden/Wildbienensand einarbeiten und struktureich modellieren
- Mit Aushub struktureiche Zonen schaffen
- Findlinge als Gestaltungselement und Kleinstruktur einbauen
- Totholz integrieren
- Stauden setzen
- Einsaat von kurzlebigen Pionierarten und Wildstauden
- Wässern
- Baustelle abbrechen

Materialien, Maschinen und Transport

- Lieferwagen
- Bagger 1.5 t
- Raupendumper 05 m3
- Fahrzeughänger
- Wandkies
- Lössboden, Bollensteine und Totholz
- Pflanz -und Saatgut

Pos.	Bezeichnung	Einheit	Menge	Stückpreis	Gesamtpreis
1	Konzeption	std.	2	125.00 CHF	250.00 CHF
2	Naturgärtner Sebastian	std.	30	88.00 CHF	2'640.00 CHF
3	Naturgärtner Patrick	std.	30	88.00 CHF	2'640.00 CHF
4	Pflanzgut (Stauden)	pl.	1	1'700.00 CHF	1'700.00 CHF
5	Saatgut	pl.	1	150.00 CHF	150.00 CHF
6	Geophyten (Blumenzwiebeln)	pl.	1	150.00 CHF	150.00 CHF
7	Wandkies 0-75	m3	9	50.70 CHF	456.30 CHF
8	Lössboden	m3	5	120.00 CHF	600.00 CHF
9	Totholz	pl.	1	150.00 CHF	150.00 CHF
10	Findlinge	pl.	1	200.00 CHF	200.00 CHF
11	Bagger 1.5 t	std.	5	85.00 CHF	425.00 CHF
12	Raupendumper 0.5 m3	std.	3	60.00 CHF	180.00 CHF
13	Transportanhänger	pl.	1	200.00 CHF	200.00 CHF
14	Lieferwagen	stk.	3.25	100.00 CHF	325.00 CHF

Summe	10'066.30 CHF
-------	---------------

Total 10'066.30 CHF
(nicht MWST-pflichtig)

Ich würde mich sehr über den Auftrag freuen

Mit freundlichen Grüssen

Sebastian Wagener



Pflanzenpass / Plant Passport

A Plantae B CH - 425251951 C MAG-8046 D CH

Jahrelange Erfahrung bei der Planung, Realisierung und Pflege von Biotopen und Naturgärten

<https://igwildebienne.ch/pocket-parks/>

Sebastian Wagener
Sellenbüren 62
8143 Stallikon

Telefon: +41 76 421 27 85
E-Mail: sebastian@gartenmaldrei.ch
www.gartenmaldrei.ch

Bankverbindung
Postfinance AG
4808 Zofingen
IBAN CH17 0900 0000 8770 5531 3



Jahresbericht 2023 und Budgetantrag 2024

Gartengruppe	Gästepergola
Ansprechperson	Martin Zürcher ad interim

Idee und Ziele der Gruppe

Die Gästepergola, das Herzstück des Quartiergartens, ein Ort der Begegnung und der Ruhe ist öffentlich und steht auch Nichtmitgliedern offen. Vereinsmitglieder dürfen diese für festliche Anlässe benutzen. Reservationen können über das Internet gebucht werden, siehe Merkblatt.

Jahresbericht

Die Gästepergola mit Pizzeria wurde im Jahr 2023 rege benutzt. Die meisten Buchungen, (17) wie könnte es anders sein, wurden im Monat Juli registriert, gefolgt vom September mit 15. Die letzte war von Manuela organisiert, am 15. Dezember bei kaltem, aber trockenem Wetter. Das Thema war Geschichten erzählen. Wir, eine Gruppe von 15 Leuten, haben uns köstlich amüsiert. Solche spontanen Treffen festigen den Zusammenhalt unter den Vereinsmitgliedern.

Am 1 Juli 2023 konnte der Garten sein 10-jähriges Jubiläum feiern. Ein perfekt organisierter Anlass, der mir immer wird in Erinnerung bleiben.

Ein von mir organisierter Event in meinem Wohnhaus – Tag der Nachbarn – ist leider auf wenig Resonanz gestossen. Dieser schweizweite Anlass findet immer am letzten Freitag im Monat Mai statt und zählt auf die Initiative jedes einzelnen.

Ich erhalte jeweils den Auftrag, an Aktionstagen die Gästepergola für Vereinsmitglieder zu reservieren. Aus Erfahrung ist dies meist unnötig, weil die Mitglieder nach vollem Körper Einsatz nur noch einen Wunsch haben, nach einer angenehmen Dusche sich zuhause auf dem Sofa auszuruhen.

Der seit 3 Jahren in der katholischen Kirche amtierende Pfarrer Franco Luzzato hat auf der seiner Internetseite einen Aufruf gemacht mit folgendem Wortlaut: *Zusammen mit Freiwilligen oder anderen Akteuren (*Engagierten *Vereinen *Organisationen) aus dem Quartier, organisiere ich Anlässe und Projekte die das Zusammenleben, die Integration und den Austausch im Quartier unterstützen.* Aus diesem Grunde habe ich ihn eingeladen, unseren Quartiergarten zu besuchen.

Ein Treffen mit ihm und Ester Georgakis (Katechetin) fand am 10. Oktober 2023 statt. Er hat angeboten im Gegenzug zu Treffen im Quartiergarten Räumlichkeiten während der Woche bei Felix und Regula für Sitzungen anzubieten. Reservationen müssten aber frühzeitig erfolgen. Margret Pfister hat den Gästen die Entstehungsgeschichte unseres Quartiergartens erklärt.

Neben eingeladenen Gästen hatten wir auch unerwünschte, die Sachen mitlaufen liessen. So wurden 4 Alu-Stühle geklaut. Erst 3, dann der 4. nachdem ich ihn fachmännisch repariert hatte. Ich habe im Juli bei der Stadtpolizei Anzeige gegen Unbekannt eingereicht, wohlwissend, dass dieser Massnahme wenig Erfolg beschieden sein wird. Der rapportierende Polizist wollte nichtsdestotrotz einen Tatortbesuch vornehmen. Ob und wann dieser Besuch erfolgte, entzieht sich meiner Kenntnis.

Wie oft in solchen Situationen bekam ich Hilfe von einem Vereinsmitglied. Bettina Tuor hat uns 4 buntfarbige Stühle, die seither unsere Gästepergola verschönern, geschenkt.

Die Reservationen über den virtuellen Kalender laufen in der Regel problemlos ab. Ich empfehle allen Mitgliedern bei Fragen zur Reservation meine Anleitung unter dem Link <https://quartiergarten-hard.ch/wp-content/uploads/2023/05/teamup-Eintraege.jpg> zu konsultieren oder mich anzurufen, danke.

Ich gebe das Amt als Ansprechperson für die Gästepergolagruppe aus gesundheitlichen Gründen ab.

Abrechnung vergangenes Jahr/Budgetantrag nächstes Jahr

Erläuterungen

In der Tabelle unten werden das Budget des vergangenen Jahres sowie die tatsächlichen Ausgaben des vergangenen Jahres aufgeführt. Daneben wird das Budget für das kommende Jahr aufgelistet. Abrechnung/Budgetantrag können auch in einem anderen (ähnlichen) Format eingefügt werden. Dieser Budgetantrag muss von der Mitgliederversammlung bewilligt werden.

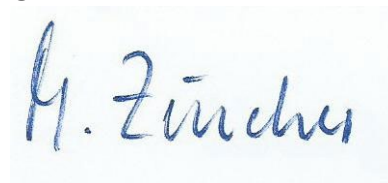
Aufwände <i>(wofür wird/wurde das Geld beantragt/ausgegeben)</i>	Budget 2023 <i>(beantragtes Budget vergangenes Jahr)</i>	Abrechnung 2023 <i>(tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr)</i>	Budget 2024 <i>(beantragtes Budget kommendes Jahr)</i>
2 Wandhacken für Pizzaofen		11.90	
Für alle Fälle (Notgroschen)			500.00
Total		11.90	500.00

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von CHF 500.00

Ort & Datum

Unterschrift

Zürich, 3. Februar 2024





Jahresbericht 2023 und Budgetantrag 2024

Gartengruppe	Heilkräutergruppe
Ansprechperson	Eva Meyer

Erläuterungen

Dieses Dokument soll allen Vereinsmitgliedern

- 1) einen kurzen Einblick geben, was die Gruppe das Jahr über gemacht und erlebt hat,*
- 2) aufzeigen, ob das budgetierte Geld wie beantragt verwendet wurde,*
- 3) den Budgetantrag für das kommende Jahr vorstellen.*

Jahresbericht und Budgetantrag bitte bis spätestens 4 Wochen vor der ordentlichen Mitgliederversammlung an info@quartiergarten-hard.ch senden.

Idee und Ziele der Gruppe

Erläuterungen

Idee und Ziele der Gruppe gemäss Beschreibung auf unserer Website (<https://quartiergarten-hard.ch/gartengruppen/>). Änderungen bitte dem Vorstand (info@quartiergarten-hard.ch) melden, damit wir die Website aktualisieren können.

Der Heilkräutergarten dient in erster Linie als Anschauungsgarten. Daher setzen wir keine Fahnen. Wir ernten aber auch Kräuter und verwerten sie weiter zu Kräutersalzen, Tee, Heilsalben, Tinkturen, etc. Jedes Vereinsmitglied darf bei uns in Massen für den eigenen Bedarf ernten. Vom Ernten im Giftbeet raten wir ab. Wir beschriften alle Pflanzen in Deutsch und Latein, damit der Garten auch Schau- und Lehrgarten für Besucher*innen sein kann.

Eine ausführliche Pflanzenliste ist hier zu finden:





Jahresbericht

Erläuterungen

Kurze Zusammenfassung, was die Gruppe gemacht und erlebt hat, neue Mitglieder und Abgänge, spezielle Ereignisse, Wissenswertes, Erläuterungen zum Budget, Kurioses, Ausblick auf das nächste Jahr, etc. Je nach Gruppe kann das mehr oder auch ganz wenig sein, Bilder haben auch Platz.

Zusammensetzung Gruppe

Die Gruppe war im 2023 folgendermassen zusammengesetzt:

Manuela	Steiner	Gleichstellungsbeet
Elisa	Luginbühl	Kopf/Nerven/Entspannung
Jacqueline	Hilty	Verdauungsbeschwerden & Teekräuter
Eva	Meyer	Magische-, Gift- & Räucherpflanzen
Victoria	Abou Khalil	Magische Kräuter, Gifte & Räucherpflanzen
Jennifer	Romanos	Magische Kräuter, Gifte & Räucherpflanzen
Christine	Aebi	Entzündungen/Wundheilung

Austritte: Auf Ende 2023 haben wir folgende Austritte zu verzeichnen: Christine Aebi, Elisa Luginbühl, Jaqueline Hilty, Victoria Abou Khalil und Jennifer Ramos.

Eintritte: Theres Bettschart übernimmt das Beet von Christine Aebi
Zwei motivierte Interessentinnen sind bereits bekannt. Für ein Beet wird noch eine motivierte Person gesucht.

Ansprechperson: Eva Meyer bleibt im 2024 die Ansprechperson

Rückblick aufs Gartenjahr 2023

Besonders gut in Erinnerung bleiben die Workshops und der Austausch-Höck am sonnigen Septemberabend unter der Pergola.

Am Löwenzahn Oxymel Workshop von Christine hat die gesamte Heilkräutergruppe und mehrere weitere Gartenmitglieder teilgenommen. Der Workshop soll im 2024 wiederholt werden.

Am Jubiläumsfest im Juli wurden gleich mehrere Aktivitäten angeboten: Workshop Ringelblumensalbe selber herstellen mit Manuela, Ausstellung «Tinkturen und Gewürzkräuter» von Elisa und Christine, kurze Märchenlesung mit Elisa, Workshop Oleum hyperici populus selber herstellen mit Christine.

Auch im 2024 macht sich die Gruppe Gedanken über Workshops für Interessierte aus dem gesamten Garten. Der Wissensaustausch innerhalb der Gruppe soll auch im 2024 gepflegt werden.



Besonders Freude hat die Gruppe an der neuen Bank im Heilkräuterkreis. Die alte Bank war morsch und steht nun an einem anderen Ort im Garten den Insekten zur Verfügung.

Leider nicht planmässig umgesetzt wurde die Umgestaltung des Giftbeet. Das Budget für die Umgestaltung wurde im Mai gestrichen, da der Zeitpunkt für die Umgestaltung verpasst wurde.

Ausblick Gartenjahr 2024

Das Beet Giftpflanzen, Räucherpflanzen, Magisches soll neu angelegt werden. Das Beet «Magische Kräuter, Gift- und Räucherpflanzen» verdient den abwertende Name Giftbeet nicht. Das Beet soll zu Gunsten des alten Wissens über mystische Kräuter und Räucherpflanzen mit entsprechenden Pflanzen umgestaltet und aufgewertet werden.

Ein Beet im Heilkräuterkreis ist an eine motivierte Person zu vergeben. Interessierte melden sich bitte bei Eva.

Wenn Aktionen übers Jahr geplant sind, welche von öffentlichem Interesse sein können, laden wir in Zukunft alle QGH Mitglieder gern ein. Thema und Datum wird zeitnah im Newsletter vom QGH bekanntgegeben. Ein erster Workshop ist bereits geplant:

15. März 15 Uhr: Löwenzahn Oxymel Workshop

Der Gartenstart der Heilkräutergruppe findet am 5. April statt. Die weiteren Daten sowie die Planung des Kreismähens erfolgt am Gartenstart, wenn die Gruppe wieder vollständig ist.



Abrechnung vergangenes Jahr/Budgetantrag nächstes Jahr

Erläuterungen

In der Tabelle unten werden das Budget des vergangenen Jahres sowie die tatsächlichen Ausgaben des vergangenen Jahres aufgeführt. Daneben wird das Budget für das kommende Jahr aufgelistet. Abrechnung/Budgetantrag können auch in einem anderen (ähnlichen) Format eingefügt werden. Dieser Budgetantrag muss von der Mitgliederversammlung bewilligt werden.

Aufwände <i>(wofür wird/wurde das Geld beantragt/ausgegeben)</i>	Budget 2023 <i>(beantragtes Budget vergangenes Jahr)</i>	Abrechnung 2023 <i>(tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr)</i>	Budget 2024 <i>(beantragtes Budget kommendes Jahr)</i>
Umgestaltung Giftbeet	Fr. 150	Fr. 0 Budget im Mai gestrichen	Fr. 150
Pflanzen Samen	Fr. 300	73.05	Fr. 300
Unvorhergesehenes (dieses Jahr Holzbank)	Fr. 150	Fr. 200	Fr. 150
Total	Fr. 600	Fr. 273.05	Fr. 600

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von CHF 600



Jahresbericht 2023 und Budgetantrag 2024

Gartengruppe	Hühnergruppe
Ansprechperson	Claudia Kistler

Erläuterungen

Dieses Dokument soll allen Vereinsmitgliedern

- 1) einen kurzen Einblick geben, was die Gruppe das Jahr über gemacht und erlebt hat,*
- 2) aufzeigen, ob das budgetierte Geld wie beantragt verwendet wurde,*
- 3) den Budgetantrag für das kommende Jahr vorstellen.*

Jahresbericht und Budgetantrag bitte bis spätestens 4 Wochen vor der ordentlichen Mitgliederversammlung an info@quartiergarten-hard.ch senden.

Idee und Ziele der Gruppe

Seit 2015 betreuen wir im Quartiergarten eine kleine Hühnerschar. Die Hühnergruppe hat aktuell 16 Mitglieder und betreut eine kleine Hühnerschar. Diese besteht aktuell aus vier Hennen und einem Hahn: Die drei schwarzen Orpington-Hennen, Morena, Niedda und Negrita und Piccola, eine Wyandotten-Henne, die schon seit Beginn bei uns und mittlerweile 10 Jahre als ist. Bruno, unser Wyandotten-Hahn, ist der jüngste Zuwachs und passt gut auf die Hennen auf.

Die Hühner leben in einer artgerecht gestalteten Haltung mit Auslauf, in der sie ihr natürliches Verhalten ausleben können. Die Hühnerhaltung soll Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit bieten, Hühner direkt kennenzulernen und Wissenswertes über die Tiere und ihr Verhalten zu erfahren. Für die Mitglieder der Hühnergruppe ist das Betreuen dieser lustigen und spannenden Tiere eine entspannende und befriedigende Aufgabe.

Jahresbericht

Aktivitäten und Ereignisse 2023

- Zweimal täglich versorgen wir die Hühnerschar mit frischem Wasser und Futter, putzen den Stall und den Hof und stellen sicher, dass am Abend die Tore der Voliere zum Auslauf geschlossen sind.
- Wir erledigen verschiedene anfallende Arbeiten wie Reparaturen am Gehege, Zäune richten, Mähen, Pflege der Bepflanzung und Sträucher.
- Im Frühling ist leider die Integration eines Huhns gescheitert, das wir von Lisa übernehmen wollten.
- Die Hühnergruppe hat sich während des Jahres dreimal getroffen.
- Am Aktionstag im Frühling haben wir den Auslauf neu organisiert und im November im Rahmen des erweiterten Baumgarten-Projekts einen Vogelbeerbaum gepflanzt.



Abrechnung Jahr 2023/Budgetantrag 2024

Aufwände	Budget 2023	Abrechnung 2023	Budget 2024
Tiere & Material			
Stroh, Hobelspäne	20	5.90	20
Diverses (Kleinmaterial, Schlüssel)	100	28.15	50
Holz (Ersatz Gartentörli, Zaunpfosten)			150
Unvorhergesehenes			100
Total Material	100	34.05	320
Futter			
Körner, Crumbel, Diverses	300	243.00	300
Total Futter	300	243.00	300
Tierarztkosten			
Tierarzt	150	0.00	150
Tierhaltungsbeitrag Veterinäramt	30	30.00	30
Total	180	30.00	180
Gesamttotal	700	307.05	800

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von CHF 800.

Jahresbericht Kompost-Gruppe 2023

Der Kompost wurde im 2023 7 Mal umgeschichtet, das letzte Mal gegen Mitte Dezember. Die Kompost-Gruppe hält sich weiterhin über einen Whatsapp-Gruppenchat auf dem Laufenden. Der Whatsapp-Chat hat auch die Einträge über die Umschichtung des Komposts am Aushang des Gartenhaus überflüssig gemacht

Manuela und Pascale haben einige Heissrotten angelegt und im Garten Pflanzenkohle selber hergestellt. Im Herbst des Jahres wurde an einem Aktionstag vermittelt wie die Küchenabfälle und kleinteiligen Gartenabfälle korrekt dem Kompost beigefügt werden. Dazu wurden auch Gesteinsmehl und Pflanzenkohle eingekauft. Diese Routine soll auch im 2024 bestehen bleiben.

Das Häckseln des Gartenabfalls und Bauchschnitts wurde im 2023 krankheitsbedingt nicht von Hans Korrodi erledigt. Es musste eine externe Firma beauftragt werden, die um einiges teurer war als Hans. Wir hoffen, dass Hans im 2024 wieder einsatzfähig ist, Yves ist in Kontakt mit ihm, das sollte im Februar auskommen. **Falls Hans erneut nicht einsatzfähig sein wird im 2024 muss wieder eine externe Firma beauftragt werden mit der Folge, dass wir uns das Häckseln nur 1x leisten können, anstelle von 1x im Frühling und 1x im Herbst mit Hans.**

18.01.2024



Yves Scagliola, Ansprechperson Kompost-Gruppe

Bericht Entrée 2023 mit Budget 2024

Barbara A. / 03.02.2024

Entrée-Gruppe (Christophe und Barbara)

Ansprechperson : Barbara Azzoni

Wir entscheiden und pflegen das Entrée gemeinsam (Ausnahme Rosen, Barbara).

Aktivitäten und Ereignisse 2023

Wie jedes Jahr blühten alle Rosen zuverlässig und prächtig. Ende Juni blühte beim Brunnen erstmals die Juccapalme. Die Blüten sind essbar und dekorativ und wurden zahlreich bei unserem Jubiläum aufgetischt. Die Waldrebe und die weisse mini ARD-Rose sind gut angewachsen. Ende Mai blühte erstmals am Metallbogen die karminrote Waldrebe. Sie brachte drei prächtige ca. 10 cm grosse Blüten hervor. Als Ergänzung wurde gegenüber eine weitere Waldrebe eingepflanzt. Da es sich bei dieser Waldrebe um eine vor der Entsorgung gerettete handelt, bleibt zu hoffen, dass sie es schafft.

Leider wurde der Aprikosenbaum (ohne mein Einverständnis) zu stark zurückgeschnitten. Deshalb gab es lediglich ca. 5 Aprikosen. Hingegen konnte sich der Mirabellenbaum gut erholen und auch wieder viele süsse Früchte tragen.

Hilfe benötigt

Weil ich einen Unfall hatte und ich in Zukunft leider nicht mehr wie gewohnt im Garten arbeiten kann, suche ich 1 - 2 Personen die das Entrée mit uns zusammen pflegen. Besonders wichtig wäre z.B. ein regelmässiges Giessen in der Hochsaison. Bitte bei mir melden!

Entrée - Regel

- Aprikosenbaum: Ich bitte euch, mir jeden Diebstahl zu melden und die gepflückten **Aprikosen unbedingt abzunehmen** und ins Blockhaus auf den Tisch zu legen. Diese werde ich dann unter den Mitgliedern verteilen. Bitte respektiert auch das Fahnenprinzip!
- Es dürfen keine Pflanzentöpfe im Entrée deponiert werde. Auch nicht vorübergehend. Siehe Protokoll vom 30.8.2022.

Budget 2024

Die Entrée-Gruppe beantragt für das Jahr 2024 ein Budget von **ca. CHF 150.-**

Budget 2023	Budget 2024	Beschreibung	Budget 2024
117.90	Ca. CHF 150.-	5 x Phlox div. Farben	38.-
budgetiert		2 x Wurmfarne	18.-
		1 x Bio Feststoffdünger	8.-
		5 x Dunkle Akelei	31.-
		2 x Waldgeissbart	18.-
		3 - 5 Pflanzenringe	40.-
98.35			153.-
ausgegeben			



Jahresbericht 2023 und Budgetantrag 2024

Gartengruppe	Werkzeugpergola, Service und Unterhalt
Ansprechperson	Martin Zürcher ad interim

Werkzeugpergola-Gruppe, Service und Unterhalt

Idee und Ziele der Gruppe

Ein Quartiergarten kann nur funktionieren, wenn eine umfassende Infrastruktur besteht, unterhalten und laufend angepasst wird. Diese Aufgabe wird durch die Werkzeugpergolagruppe wahrgenommen. Die Gartenwerkzeuge stehen allen Vereinsmitgliedern für die Verwendung im Garten zur Verfügung.

Jahresbericht

Die intensive Nutzung der Schneidewerkzeuge im Garten bedingte ein fachmännisches Schleifen derselben. Das hat angefangen mit dem Schärfen der Sichel und endete beim Akku-Rasenmäher.

Theo war wie so oft bei der Suche nach Ressourcen sehr hilfsbereit und wurde bei der Werkstatt der Stadtgärtnerei fündig. Diese hat das Schleifen der Sichel übernommen, ohne vorgängig einen Kostenrahmen abzugeben. Die Werkstatt hat die Aufgabe mit Bravour gelöst und gab sich mit 2 Flaschen Prosecco zufrieden.

Schwieriger war es mit dem Service der Spindelmäher. Der in Geroldswil ansässige Servicemann Patini konnte uns nicht vollends überzeugen. Er hätte lieber einen neuen Spindelmäher, Kostenpunkt rund CHF 300.00 verkauft, statt an unseren alten einen Service zu machen. Den roten Einhell Spindelmäher beurteilte er als nicht mehr reparierbar. Zwei Gertel hat er geschliffen. Die Anzahl Spindelmäher hat sich wegen Defekten von 4 auf 2 reduziert.

Geroldswil liegt ein bisschen zu weit vom Schuss. Deshalb war ich froh über die Information von Regina, dass im Seefeld die Firma **Patrick Good Messerschleiferei und Reparaturen von Gartengeräten** Qualitätsarbeit seit 1955 eine Konkurrenzfirma zu Patini, Schleifarbeiten für unsere Gartenwerkzeuge übernehmen könnte. Solche Informationen sind Gold wert und sollten immer an die zuständige Ansprechperson weitergeleitet werden, Danke Regina für diesen wertvollen Tipp.

Der Akku-Rasenmäher wurde auch sehr stark beansprucht, Einsatz in hohem Gras, so dass das Messer brach. Wir hatten erst Bedenken, dass diese Reparatur durch die 5-jährige Garantie abgedeckt würde. Der Rasenmäher wurde von Jumbo bei einem Arbeitsaufwand von 1,5 Stunden anstandslos repariert und war bereits nach einer Woche wieder verfügbar.



Beim Unterhalt oder bei Neuanschaffungen sind immer Alternativen zu prüfen. So gibt es z.B. Rep Cafés wo Freiwillige gegen ein Trinkgeld, leichtere Reparaturen ausführen. Ich habe diese Möglichkeit im vergangenen Jahr mehrere Male genutzt.

Eine Aluleiter konnten wir auf der Internet Plattform tutti.ch sehr günstig erwerben. Andere Möglichkeiten sind Werkstätten in den Gemeinschaftszentren wo Maschinen unter Anleitung bedient werden können.

Mit dem Verkauf der 3 Armierungseisen über Ricardo erzielten wir einen Erlös von CHF 50.00. Damit konnten wir das Service-/Reparaturbudget knapp einhalten.

Ich appelliere einmal mehr Gartenwerkzeuge nach Gebrauch zu reinigen und in den dafür vorgesehenen Werkzeugschränken zu versorgen, statt im Garten herum liegen zu lassen, danke.

Ich gebe das Amt als Ansprechperson für die Pergolagruppe, Service und Unterhalt, aus gesundheitlichen Gründen ab.



Abrechnung vergangenes Jahr/Budgetantrag nächstes Jahr

Erläuterungen

In der Tabelle unten werden das Budget des vergangenen Jahres sowie die tatsächlichen Ausgaben des vergangenen Jahres aufgeführt. Daneben wird das Budget für das kommende Jahr aufgelistet. Abrechnung/Budgetantrag können auch in einem anderen (ähnlichen) Format eingefügt werden. Dieser Budgetantrag muss von der Mitgliederversammlung bewilligt werden.

Aufwände <i>(wofür wird/wurde das Geld beantragt/ausgegeben)</i>	Budget 2023 <i>(beantragtes Budget vergangenes Jahr)</i>	Abrechnung 2023 <i>(tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr)</i>	Budget 2024 <i>(beantragtes Budget kommendes Jahr)</i>
Dangelstock neu		310.00	
Reparatur Spindelmäher		199.00	
Reparatur Karrette		45.70	
Lasur, Leinölfirnis		34.95	
Kleinmaterial		29.20	
Reparaturen			200.00
Infrastruktur WPergola			400.00
Total	600.00	618.85	600.00

Für das kommende Jahr beantragt die Gruppe ein Budget von **CHF 600.00**